

Geist vom Vater und vom Sohn

Lieder zum Pfingstfest

Zum Pfingstfest lesen wir im Gotteslob Nr. 239: „... Nach dem Beispiel der Apostel und der Frauen und der Mutter Jesu betet die Kirche in diesen Tagen zwischen Himmelfahrt und Pfingsten um den Heiligen Geist, der Kraft und Mut zum Zeugnis für Christus, den Auferstandenen, schenkt. Er allein bringt der Kirche Einheit und brüderliche Gemeinschaft. Diese Pfingstnovene hat viele der schönen Gebete und Gesänge übernommen, die früher in der Woche nach Pfingsten standen. Das Gebet um den Heiligen Geist und seine Gaben ist heute eine besonders dringliche Aufgabe. Der Pfingsttag schließt als der 50. Tag die Osterzeit ab und öffnet zugleich das Tor in den Kreis des Jahres und in den Alltag der Christen, damit auch dieser vom Geist des Herrn geprägt ist.“

Sehr viele überlieferte geistliche Volkslieder zum Pfingstfest beginnen mit dem alten Ruf „Komm, Heiliger Geist“ (Veni sancte spiritus). Sie drücken das Warten auf den Heiligen Geist aus, wie es die Jünger und Maria in dem Saal erlebt haben. Diese Erwartung soll sich auch auf uns über-

tragen, die wir dieses Lied singen. Häufig werden in den Liedern auch die Eigenschaften aufgezählt, die die Christen durch den Heiligen Geist ersehnen: Mut, Kraft, Weisheit, Verstand, Willenskraft, Menschlichkeit, Friedfertigkeit, Liebe, Fröhlichkeit, Demut, Sanftmut.

Dieses Lied findet sich in einer Aufnahme mit den Ramsauer Sängern aus dem Jahr 1993 auf der neuen Compact Disc, die das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern herausgebracht hat. Sie hat den Titel „Gelobt seist du, mein Herr und Gott“, Gesänge und Instrumentalmusik im Kirchenjahr von Advent bis Christkönig. Die Lieder dieser CD werden von Volksmusikgruppen aus ganz Oberbayern, wie den Dietlhofer Sängern, dem Mühlrieder Hausgsang, den Stoaner Sängern und vielen anderen gesungen, ebenso aber auch von Kirchenchören zum Beispiel aus Peiting, Jarztfahrenzhausen, Pittenhart und so weiter. Die CD kostet 25 Mark und kann beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in 83052 Bruckmühl schriftlich bestellt werden. *Eva Bruckner*

Geist vom Vater und vom Sohn

1. Geist vom Va - ter und vom Sohn, komm zu uns von
Got - tes Thron. Stär - ke heut die Men - schen all,
wie die Jün - ger in dem Saal.

2. Geist der Wahrheit, leite mich,
daß ich Gott erkenn durch dich.
Laß mich ganz sein Wort verstehn
und gerechte Wege gehn.
3. Geist des Lichtes leuchte mir
meinen Weg auf Erden hier.
Führe mich in dieser Welt,
die Gott schuf und auch erhält.
4. Geist der Hoffnung und der Freud,
schenk uns Kraft und Liebe heut,
schenk uns Mut und Fröhlichkeit
auf dem Weg zur Ewigkeit.

Dieses Lied der Ramsauer Sänger stammt von Deutschen aus der Zips in der heutigen Slowakei (Sammlung Scheierling). Der Text wurde nach dem heutigen Glaubensverständnis erneuert, ebenso fand eine Strophenauswahl statt.

Fr. 16. Mai 97